

PRESSEINFORMATION

Nummer 15

WACKER SICHERT FINANZIERUNG VON POLYSILICIUM-AUSBAU DURCH NEUEN KREDIT ÜBER 400 MILLIONEN EURO AB

- ♦ EUROPÄISCHE INVESTITIONSBANK GENEHMIGT KREDIT ÜBER 400 MIO. € ZUR PROJEKTFINANZIERUNG DER NEUEN POLYSILICIUM-PRODUKTION IN NÜNCHRITZ (SACHSEN)
- ♦ DURCH INVESTITIONEN VON RUND 800 MIO. € SOLLEN IN NÜNCHRITZ ETWA 450 NEUE ARBEITSPLÄTZE ENTSTEHEN
- ♦ FINANZVORSTAND JOACHIM RAUHUT: „KREDITZUSAGE IST EIN WESENTLICHER BAUSTEIN IM FINANZIERUNGSKONZEPT DIESES STRATEGISCHEN WACHSTUMSPROJEKTS“

München / Luxemburg, 14. Mai 2009 – Die Europäische Investitionsbank (EIB) hat der Wacker Chemie AG einen langfristigen Kredit über 400 Mio. € zur Finanzierung ihrer neuen Polysilicium-Produktion am Standort Nünchritz (Sachsen) zugesagt. Dies gab der Münchner Chemiekonzern heute bekannt. Vorstand und Verwaltungsrat der EIB haben der Kreditvergabe bereits zugestimmt, die vertraglichen Details sollen in den nächsten Wochen unterzeichnet werden. WACKER hat für die neue Polysilicium-Produktion in Nünchritz Investitionen von insgesamt rund 800 Mio. € vorgesehen. Durch die Anlage entstehen voraussichtlich etwa 450 neue Arbeitsplätze.

„Die Kreditzusage der EIB ist ein wesentlicher Baustein im Finanzierungskonzept dieses strategischen Wachstumsprojekts“, sagte WACKER-Finanzvorstand Joachim Rauhut. „Sie stellt sicher,

Seite 2 von 3 der Presseinformation Nummer 15 vom 14.05.2009

dass wir auch im gegenwärtigen schwierigen wirtschaftlichen Umfeld über genügend finanzielle Flexibilität verfügen, um den Ausbau unserer Polysilicium-Produktion wie geplant voranzutreiben.“

Gleichzeitig, so Rauhut weiter, seien die Konditionen der EIB im Vergleich zu klassischen Bankkrediten oder Anleihen attraktiv. „Ich sehe diese Zusage auch als Bestätigung für die hohe Bonität von WACKER und als weiteren Beleg für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, die wir mit der EIB schon seit Jahren pflegen“, betonte der Finanzchef.

Die neue Polysiliciumanlage am Standort Nünchritz hat eine Nennkapazität von 10.000 Jahrestonnen und soll im Jahr 2011 in Betrieb genommen werden. Zusammen mit den laufenden Ausbaumaßnahmen am Standort Burghausen steigert WACKER damit seine Jahreskapazität von derzeit 15.000 Tonnen Polysilicium auf insgesamt 35.500 Tonnen. Mit dieser Erweiterung trägt WACKER dem weltweit weiter steigenden Bedarf an polykristallinem Reinstsilicium Rechnung, den das Unternehmen erwartet. WACKER rechnet beim Polysiliciumbedarf der Solarindustrie in den kommenden Jahren auch künftig mit zweistelligen jährlichen Wachstumsraten.

Diese Presseinformation enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von WACKER beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u. a.: Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte oder Dienstleistungen und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch WACKER ist weder geplant noch übernimmt WACKER die Verpflichtung dafür.

Die Inhalte dieser Presseinformation sprechen Frauen und Männer gleichermaßen an. Zur besseren Lesbarkeit wird nur die männliche Sprachform (z.B. Kunde, Mitarbeiter) verwendet.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Wacker Chemie AG
Presse und Information
Christof Bachmair
Tel. +49 89 6279-1830
Fax +49 89 6279-1239
christof.bachmair@wacker.com

Unternehmenskurzprofil:

WACKER ist ein global operierender Chemiekonzern mit rund 15 900 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von rund 4,3 Mrd. € (2008). WACKER verfügt über 27 Produktionsstätten und mehr als 100 Vertriebsgesellschaften weltweit.

WACKER SILICONES

Siliconöle, -emulsionen, -kautschuk und -harze, Silane, Pyrogene
Kieselsäuren, Thermoplastische Siliconelastomere

WACKER POLYMERS

Dispersionspulver und Dispersionen für Anwendungen in der Bauindustrie,
PVAc-Festharze, VC-Copolymere, Polyvinylacetate

WACKER FINE CHEMICALS

Feinchemikalien, Biologics und weitere biotechnologische Produkte, wie
Cyclodextrine und Cystein

WACKER POLYSILICON

Polysilicium für die Halbleiter- und Photovoltaikindustrie, Solarwafer

Siltronic

Reinstsiliciumwafer und -einkristalle für Halbleiter-Bauelemente